

64 Von den erschlagenen Dithmarscher Graffen. 'Lib. i. c. 10.'
im Reiche angenommen/und haben sie sich beyderseits verpflichtet/die Christo-
liche Religion ferner zu beschirmen und fortzupflanzen/ wie M. Adamus
Bremensis berichtet/ daß ers von seiner tochter John dem K. Svenonem
III. oder Estrith verstanden.

Sonsten haben auch umb diese zeit die Dithmarscher nach der Sachsen-
regierung/ denen sie hiebevot neben ihren nachbarn unterworffen gewesen/
besondere Graffen gehabt/ unter welchen der erster gewesen Dedo / der zu
Ebstorp gewohnet/und von den landleuten ist erschlagen worden. Und wie
darnach seine gemahlin Ida (so Königs. Henrici III. bruder/ und des Pabstes
Leonis IX. Schwester Tochter gewesen) den Graffen Ecelcum den weisse-
sen geheyrathet/ haben sie denselben gleichfals getödtet.

Demnach die succession an ihrem Sohn Eggeberto (den sie mit
einen ihrer vorgenanten gemahlen gezeuget) ist gewesen. Wie aber dersel-
ber vom Marggraffen Udone I. irgend umb A. C. 1050. ist erschlagen/
und sie sich deßhalb sehr hat bemühet/ auch solches ihrem oheim dem
Pabst Leoni IX. (so vormahls Bruno genant/ und ein geborner Graff
von Nagsburg aus der Elsaß / und zuvor Episcopus Tullensis gewesen/
und A. 1048. den 12. Febr. Pabst geworden/und den 19. Apr. A. 1054.
ist gestorben) zu Rom wehemütig geklaget / hat er sie freundlich getröstet/
und sie erinnert/ daß sie den Marggraffen darumb nicht sollte hassen / son-
dern ihm von herzen verzeihen / ist sie heimgezogen/ und hat dem Marg-
graffen nicht allein die mißhandlung vergeben / sondern ihn auch für ih-
ren Sohn und Erben aller ihrer güter und landschafften nach ihrem tode
angenommen.

Demnach dieser Udo I. Marggraff zu Solwedel (so des Henrici
Boni, Henrici Calvi Sohns Nachneffe/und des Udonis, militis Ande-
burgensis, wie ihn Annus Viterbiensis heisset / bruders Sighardi I.
Graffen zu Staden und Dithmarschen Sohns Sohn / und Sighardi II.
Graffen zu Stade und Dithmarschen Sohn gewesen) die Graffschafft
Stade und Dithmarschen A. 1067. hat erlanget.

Deme in der Marggraffschafft Solwedel und in der Graffschafft Dith-
marschen ist gefolget sein Sohn Rudolphus I. welcher von seinen unter-
lassen